

Berufsrevision 2026

Informationsveranstaltung „Grundlagen für die **Planung** von überbetrieblichen Kursen“

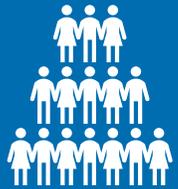
Hansruedi Graf

Mai 2025

Agenda

- **Fragenklärung** zu „Berufsrevision 2026 und Bildungsgrundlagen“
- vom „nationalen“ Kursprogramm zur **Umsetzung an den üK-Lernorten**
- Umsetzung mit Fokus auf die **praktische Grundausbildung (üK)**

Organisatorisches



- Padletlink
- Fragen im Padlet, nicht im Chat
- Hinweis: ein Padlet für alle



- Aufzeichnung im Plenum wird später online gestellt

Gruppenräume



Freie Raumwahl nach Berufsfeld

Gruppenräume haben begonnen.

Zeigen Sie die Räume an, und wählen Sie die Räume aus, denen Sie beitreten möchten.

Räume anzeigen

Gruppenraum beitreten?

Ihnen wurde „Schwerpunkt 2 Room 1“ zugewiesen.

Später **Raum beitreten**

Räume Weitere Kamera Mikro Teilen **Raum verlassen**

Gruppenräume

- > Room 4
Geöffnet Teilnehmen
- > Room 5
Geöffnet Teilnehmen
- > Room 6
Geöffnet Teilnehmen

Präsentationsfolien
Berufsrevision 2026
**Informationsveranstaltung
„Grundlagen für die Planung
von überbetrieblichen Kursen“**
Herzwardt Graf
Mai 2025
PDF
Präsentation Informationsveranstaltung
Planung üK Mai 2025

**Diapositive di
presentazione**
Revisione professionale 2026
**Evento informativo «Informazioni
di base per la pianificazione de
corsi interaziendali»**
Athos Ghiggi / Joachim Pérez
maggio 2025
PDF
Presentazione Evento informativo
Pianificazione CI maggio2025

Gruppenraum
Themenschwerpunkte /
Salle de groupe thèmes
principaux / Stanza di
lavoro temi principali
P... • info@futuremem.swiss

Erklärvideos
Lernfeldbaukasten / Vidéos
explicatives module de
champ d'apprentissage /
Video esplicativi sistema
modulare dei campi di
apprendimento
futuremem.swiss
skills.futuremem

**Diapositives de
présentation**
Révision des professions 2026
**Session d'information
„Bases pour la planification de
cours interentreprises“**
Herzwardt Graf
Mai 2025
PDF
Présentation Session d'information
planification CIE Mai 2025

Gruppenraum
Lernfeldbaukasten / Salle
de groupe module de
champ d'apprentissage /
Stanza di lavoro sistema
modulare dei campi di
apprendimento
P... • info@futuremem.swiss

**Fragen Allgemein /
Questions générales /
Domande generali**
FUTURE MEM
P... • info@futuremem.swiss



Fragenklärung zu „Berufsrevision 2026 und Bildungsgrundlagen“



Fragen aus Vorstudium

1. Sind bereits Umsetzungsdokumente für die überbetrieblichen Kurse (ÜK) der Elektroniker verfügbar? Falls nicht, wann sollten diese erscheinen?
2. Gibt es vordefinierte Prüfungen zur Ermittlung der ÜK-Note?
3. In welcher Form werden die Schulungsunterlagen zur Verfügung gestellt?
4. Sind die Semestereinteilungen der Kurse beim Elektroniker bereits definitiv?

Ronny Meier



[zum Video mit Informationen zu „Berufsrevision 2026 und Bildungsgrundlagen“](#)



vom „nationalen“ Kursprogramm zur Umsetzung an den üK-Lernorten



Themen

- **Lernfeldbaukasten und Lernfelder** → Inhalte und Sichtbarkeit
- **üK-Tage** und deren Aufteilung nach BiVo
- **üK-Kompetenznachweis** → ein Einblick in die Entwicklungswerkstatt

3 Übersicht der Handlungskompetenzen

Handlungskompetenzbereiche	Handlungskompetenzen →										
a	a1: Produkte der MEM-Industrie skizzieren	a2: Fertigungsunterlagen für Produkte der MEM-Industrie erstellen									
b	b1: Arbeitsplatz und Maschinen zur Fertigung von Produkten der MEM-Industrie einrichten	b2: Produkte der MEM-Industrie mit Handwerkzeugen oder mit handgeführten Maschinen bearbeiten	b3: Produkte der MEM-Industrie mit Werkzeugmaschinen fertigen	b4: Mechanische Werkstücke im Produktionsprozess prüfen	b5: Computergesteuerte CNC-Maschinen zur Fertigung von Produkten der MEM-Industrie einsetzen	b6: Programme für CNC-Maschinen mit Computer Aided Manufacturing (CAM) erstellen	b7: Elektrische oder elektronische Komponenten fertigen und prüfen	b8: Roboter zur Produktion von Produkten der MEM-Industrie einsetzen	b9: Arbeiten für die Produktion von Produkten der MEM-Industrie planen und vorbereiten		
c	c1: Arbeitsplatz zur Montage, Inbetriebnahme oder Instandhaltung von Produkten der MEM-Industrie einrichten	c2: Produkte der MEM-Industrie montieren	c3: Produkte der MEM-Industrie inspizieren	c4: Produkte der MEM-Industrie in Betrieb nehmen	c5: Produkte der MEM-Industrie instand halten	c6: Automatisierte Anlagen zur Produktion von Produkten der MEM-Industrie aufbauen und in Betrieb nehmen					
d	d1: Projekte im technischen Umfeld der MEM-Industrie planen	d2: Projektziele im technischen Umfeld der MEM-Industrie kontrollieren	d3: Projektgruppen im technischen Umfeld der MEM-Industrie auswerten	d4: Projektgruppen im technischen Umfeld der MEM-Industrie leiten	d5: Mechanische Produkte der MEM-Industrie prüfen und über die Prüfergebnisse von Produkten der MEM-Industrie überlegen	d6: Die Gesamtverantwortung für das Montieren, Inbetriebnehmen oder Instandhalten von Produkten der MEM-Industrie übernehmen	d7: Die Gesamtverantwortung für das Entwerfen von Produkten der MEM-Industrie übernehmen	d8: Die Gesamtverantwortung für das Herstellen von Produkten der MEM-Industrie übernehmen	d9: Anlagen der MEM-Industrie und Kunden auf die Serienproduktion überweisen und warten	d10: Kunden und Kunden auf die Produktion von Produkten der MEM-Industrie ausbilden	

*Der Aufbau der Handlungskompetenzen a1 und a2, b1 bis b4, c1 bis c4 und d1 bis d4 ist für alle Lernenden verbindlich. Von den Handlungskompetenzen b5 bis b9, c5 und c6, d5 bis d10 ist der Aufbau der Handlungskompetenz d9, oder von mindestens zwei Handlungskompetenzen verbindlich, wovon eine davon zwingend aus dem HKB d sein muss. Ausnahme: Sofern die Handlungskompetenz d7 gewählt wird, muss keine weitere Wahlpflichthandlungskompetenz mehr gewählt werden.

Arbeits-situationen
Leistungs-kriterien

LK	Betrieb	BFS	ÜK



Ausbildungsprogramm für Lehrbetriebe

Kursprogramm für Überbetriebliche Kurse

Lehrplan für die BFS



Lernfelder



Lernfelder realisieren Lernsituationen, die die Praxis mit den schulischen und überbetrieblichen Leistungskriterien zusammenbringen.

Arbeitssituationen

Leistungskriterien

LK	Betrieb	BFS	üK

Lernfeldbereiche über alle Berufe

- Produkte unter Berücksichtigung der Anforderungen skizzieren
- Produkte entwickeln und gestalten
- Lösungen für elektronische Hardware- und Softwareprobleme entwickeln
- Technische Dokumentationen interpretieren und/oder erstellen
- mit CAD modellieren
- Grundlegende elektrische Befehle und Schaltungen interpretieren und/oder ausarbeiten.
- Elektronische Schaltungen entwickeln
- elektrische Erzeugnisse anschliessen
- Leiterplatten entwickeln und fertigen
- Netzwerktechnik und Sensortechnik
- Antriebstechnik
- Programmierung und Visualisierung
- Programmieren
- Micro-Controller programmieren
- Werkstoffe bestimmen und einsetzen
- Fertigung planen
- Fertigung ausführen
- Werkstücke messen und prüfen
- Montage planen und umsetzen
- Anlagen instand halten und warten
- Anlagen in Betrieb nehmen
- mit (Elektro-)Pneumatik bewegen und ansteuern
- Technische Grundlagen anwenden
- technisches Englisch
- Projekte planen, überwachen und auswerten
- bereichsübergreifende Projekte

Konstruktionsidee: beispielhaft

AA	PM	PR	MP	KR	AU	AM	ET
Mit CAD modellieren	Mit CAD modellieren			Mit CAD modellieren			

Basislernfeld x.0

Aufbau-
lernfeld x.1

Aufbau-
lernfeld x.1

Aufbau-
lernfeld x.3

Aufbau-
lernfeld x2



skills.futuremem.swiss

Eine Seite für alle drei Lernorte

- Anlagen- und Apparatebauerin / Anlagen- und Apparatebauer mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ)
- Konstrukteurin / Konstrukteur mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ)
- Mechanikpraktikerin / Mechanikpraktiker mit eidgenössischem Berufsattest (EBA)
- Produktionsmechanikerin / Produktionsmechaniker mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ)
- Polymechanikerin / Polymechaniker mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ)
- Automatikmonteurin / Automatikmonteur mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ)
- Automatikerin / Automatiker mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ)
- Elektronikerin / Elektroniker mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ)

skills.futuremem.swiss

FUTUREMEM Suche

STARTSEITE AA KR MP PR PM AM AU ET STAMMDATEN

STARTSEITE
Einleitung

FUTUREMEM für die Zukunft qualifiziert

- Anlagen- und Apparatebauerin / Anlagen- und Apparatebauer mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ)
- Konstrukteurin / Konstrukteur mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ)
- Mechanikpraktikerin / Mechanikpraktiker mit eidgenössischem Berufsattest (EBA)
- Produktionsmechanikerin / Produktionsmechaniker mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ)
- Polymechanikerin / Polymechaniker mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ)
- Automatikmonteurin / Automatikmonteur mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ)
- Automatikerin / Automatiker mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ)
- Elektronikerin / Elektroniker mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ)



Umsetzung: BE – BFS – üK

FUTUREMEM Suche

STARTSEITE AA KR MP PR PM AM AU ET STAMMDATEN

KR > Lernfelder > Berufsfachschule

Qualifikationsprofil
 Bildungsplan > Semester 1
 Lernfelder > Übersicht der Lernfelder
 Übersicht
 Betrieb >
 Berufsfachschule >

Semester (left arrow pointing to Semester 1)

ID	Lernfeld	HK Bezüge	Lektionen
	Erstellung von Grunds Schaltkreisen der Elektrotechnik	3333 c.03	20
	Fertigungstechnik Übersicht 0	3333 b.01	34
LFB_FA_FTU_3	Fertigungstechnik Übersicht 3	3333 b.01	20
LFB_MEM_PLG1	Prozesse lesen und gestalten 3-3	3333 a.01	1
LFB_MEM_PLG2	Prozesse lesen und gestalten 2-3	3333 a.01	4
LFB_MEM_PLG3		3333 a.01	3
LFB_MEM_QB1		3333 d.02	10
LFB_MEM_SII	Sicherheit in der MEM-Industrie	3333 a.01 3333 c.01	11

Lektionenempfehlung (right arrow pointing to HK Bezüge)

HK Bezug (right arrow pointing to HK Bezüge)

Inhaltsverzeichnis
 Übersicht der Lernfelder
 LFB_ES_BAS - 20
 LFB_FA_FTU_0 - 34
 LFB_FA_FTU_3 - 20
 LFB_MEM_PLG1 - 1
 LFB_MEM_PLG2 - 4
 LFB_MEM_PLG3 - 3
 LFB_MEM_QB1 - 10
 LFB_MEM_SII - 11
 LFB_Me_AUS - 8
 LFB_Pn_PNBA - 20
 LFB_Pn_PNSZ - 10
 LFB_Pp_ePp - 20
 LFB_Sk_PRS - 35
 LFB_Tg_bew_bas - 30
 LFB_Tg_dim_auf_1 - 10
 LFB_Tg_dim_bas - 40
 LFB_Ws_WEA - 10

Gestaltung eines Lernfelds

Rahmenbedingungen: Lernaufwand (Lektionenzahl oder Tage); Ausbildungszeitpunkt; Lernort; Abhängigkeit zu anderen Lernfeldern

Referenzierung Bipla:

- Zu erfüllende Leistungskriterien mit Leistungsniveau
- HK und Arbeitssituationen

Inhaltliche Ausgestaltung:

- Typische Arbeitssituation
- Handlungsnotwendiges Wissen
- Operationalisiert mit Lernzielen
- Didaktische und methodische Hinweise

Kompetenznachweis:

- Vorschlag (Form und Umfang)



KR

Qualifikationsprofil

Bildungsplan

Lernfelder

Übersicht

Betrieb

Berufsfachschule

Semester 1

Semester 2

Semester 3

Semester 4

Semester 5

Semester 6

Semester 7

Semester 8

überbetrieblicher Kurs

LFB_ES_BAS - 15 L

Erstellung von Grunds Schaltkreisen der Elektrotechnik

Typische Arbeits- und Handlungssituation

Handlungskompetenzen, Leistungskriterien und Lernziele

Didaktik

Kompetenznachweise

Verlinkung	Lernziele	Handlungsnotwendiges Wissen	Lektionen
HK: ⓘ 3333 c.03 LK: ⓘ AU a1 19 Ziel-Niveau: LN 2	<p>LZ_1075 - K5 - Sie interpretieren Übersichtsschemas und Stromlaufpläne in zusammenhängender und aufgelöster Darstellung.</p> <p>LZ_1082 - K3 - Sie lesen Pneumatik-Schemas.</p> <p>LZ_1085 - K3 - Sie lesen und zeichnen einfache Schemata von Motorensteuerungen.</p> <p>LZ_119 - K1 - Sie stellen den elektrischen Stromkreis als Verbindung von Erzeugern und Verbrauchern in Schaltplänen mit genormten Symbolen dar</p>	elektrischer Schaltplan, symbolisch, Aufbau Schaltung, Motorsteuerung, Pneumatikschema, elektrische Komponenten	15 L



AU

Qualifikationsprofil

Bildungsplan >

Umsetzung >

Übersicht >

Betrieb >

Berufsfachschule >

überbetrieblicher Kurs >

Semester 1

Semester 2

Semester 3

Semester 4

Semester 5

Semester 6

Semester 7

Semester 8

AU > Umsetzung > überbetrieblicher Kurs

Semester 1

Übersicht der Lernfelder

ID	Lernfeld	HK Bezüge	Tage
LFB_ES_UMSBAS1	Verbindungsprogrammierte Steuerungen im Kleinspannungsbereich aufbauen und in Betrieb nehmen	7777 b.01	3.75 T
LFB_ES_UMSBAS2	Verbindungsprogrammierte Steuerungen im Niederspannungsbereich aufbauen und in Betrieb nehmen	7777 a.02 7777 b.01	3 T
LFB_EI_LBB	Leiterplatte Bestücken und Lötten Basis	7777 b.01 7777 c.01	1.5 T
LFB_Es_Ns_Ef	Einfache Niederspannungssteuerungen verstehen und aufbauen		0 T
LFB_Fa_MFT1	MFT Manuelle Fertigungstechnik	7777 a.01 7777 b.02 7777 c.01	5 T



- AU
- Qualifikationsprofil
- Bildungsplan >
- Umsetzung v
- Übersicht
- Betrieb >
- Berufsfachschule >
- überbetrieblicher Kurs v
 - [Semester 1](#)
 - Semester 2
 - Semester 3
 - Semester 4
 - Semester 5
 - Semester 6
 - Semester 7
 - Semester 8

LFB_Me_UMSAUF1 - 2 T

Elektrische Messungen mit erweiterten Messmittel durchführen und dokumentieren

Typische Arbeits- und Handlungssituation Handlungskompetenzen und Leistungskriterien Didaktik Kompetenznachweise

Sie erhalten den Auftrag eine Gleichrichterschaltung auszumessen und die Signalkurven vor und nach dem Gleichrichter aufzuzeichnen. Dazu erstellen Sie das Messprotokoll mit dem dazugehörigen Messschema. Danach führen Sie die Messung durch und halten bei allen Tätigkeiten stets die Vorschriften der Arbeitssicherheit ein.

Voraussetzungen:
[LFB_Me_UMSBAS1](#) - üK - 1. Sem. - 2 T

[Link](#)

LFB_Me_UMSBAS1 - 2 T

Elektrische Grundlagen-Messungen durchführen und dokumentieren

Typische Arbeits- und Handlungssituation Handlungskompetenzen und Leistungskriterien Didaktik Kompetenznachweise

Sie erhalten den Auftrag einen elektrischen Motor auszumessen und die Leistung zu evaluieren. Dazu erstellen Sie das Messprotokoll mit dem dazugehörigen Messschema. Danach führen Sie die Messung durch und halten bei allen Tätigkeiten stets die Vorschriften der Arbeitssicherheit ein.



KR

KR > Bildungsplan

Qualifikationsprofil

Bildungsplan

a) Entwickeln von Produkten

b) Gestalten von Produkten

c) Ausarbeiten von Produktionsunterlagen

d) Übernehmen von betriebsspezifischen Aufgaben

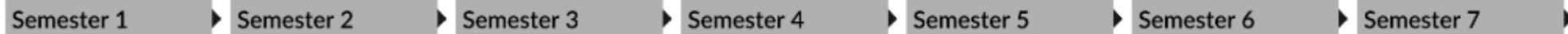
Lernfelder



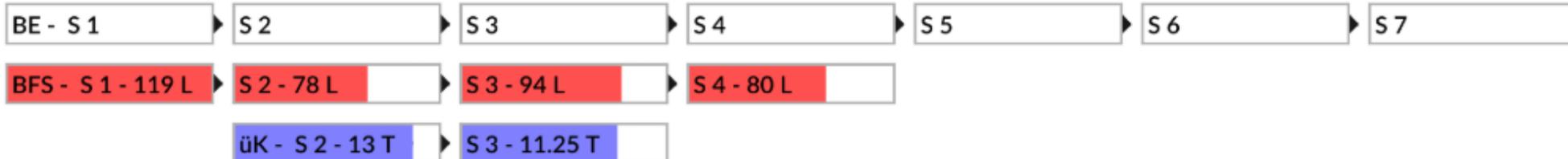
a) Entwickeln von Produkten

Lernortkooperationsübersicht

a) Entwickeln von Produkten (KR 4 Jahre)



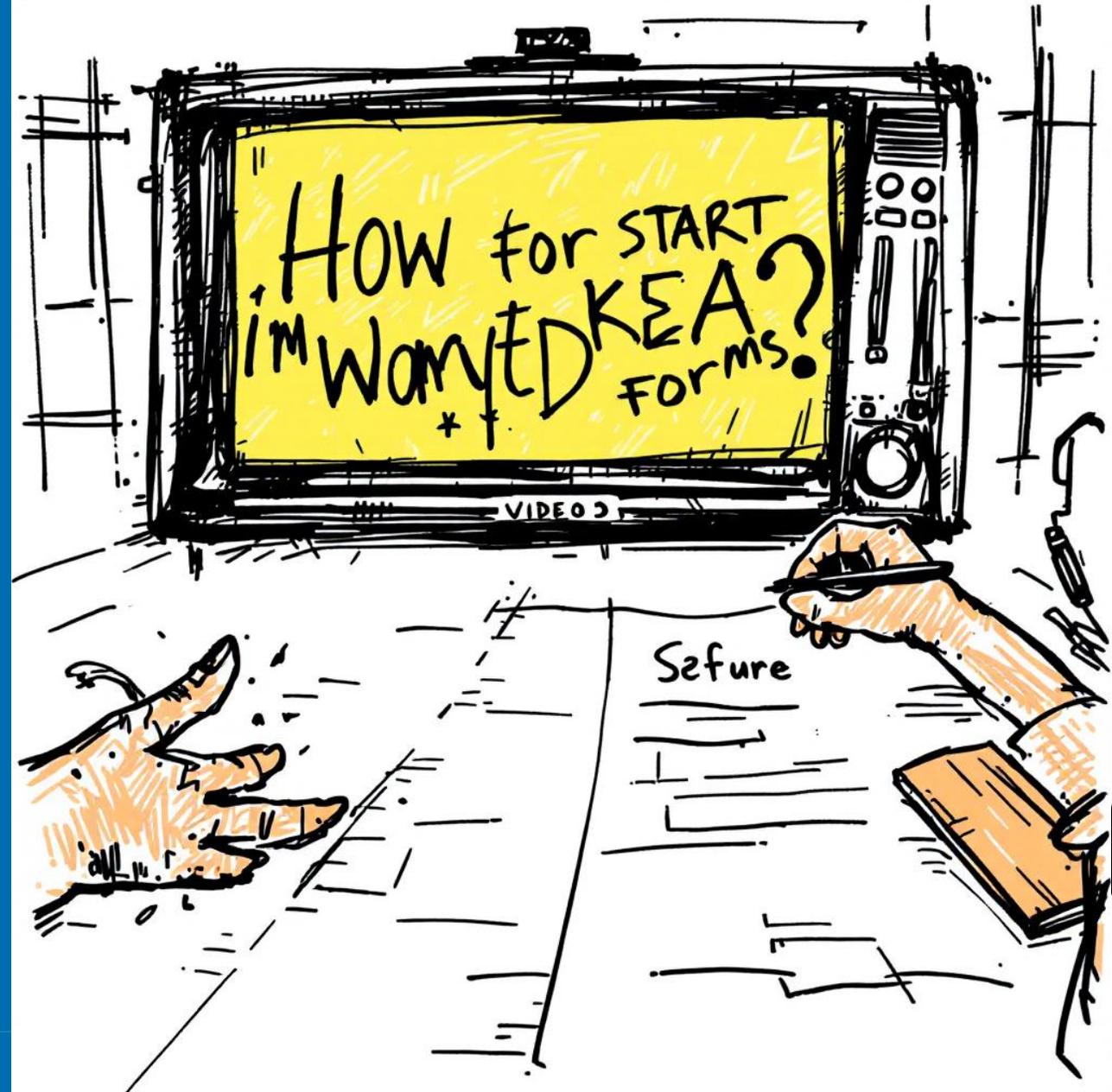
3333 a.01: Entwicklungen von Produkten der MEM-Industrie planen - NQR 4 - Pflicht



3 Anwendungsvideos für skills.futuremem.swiss:

- Einführungsübersicht
- Bildungspläne
- Schullehrplan-Lernfeldbaukasten

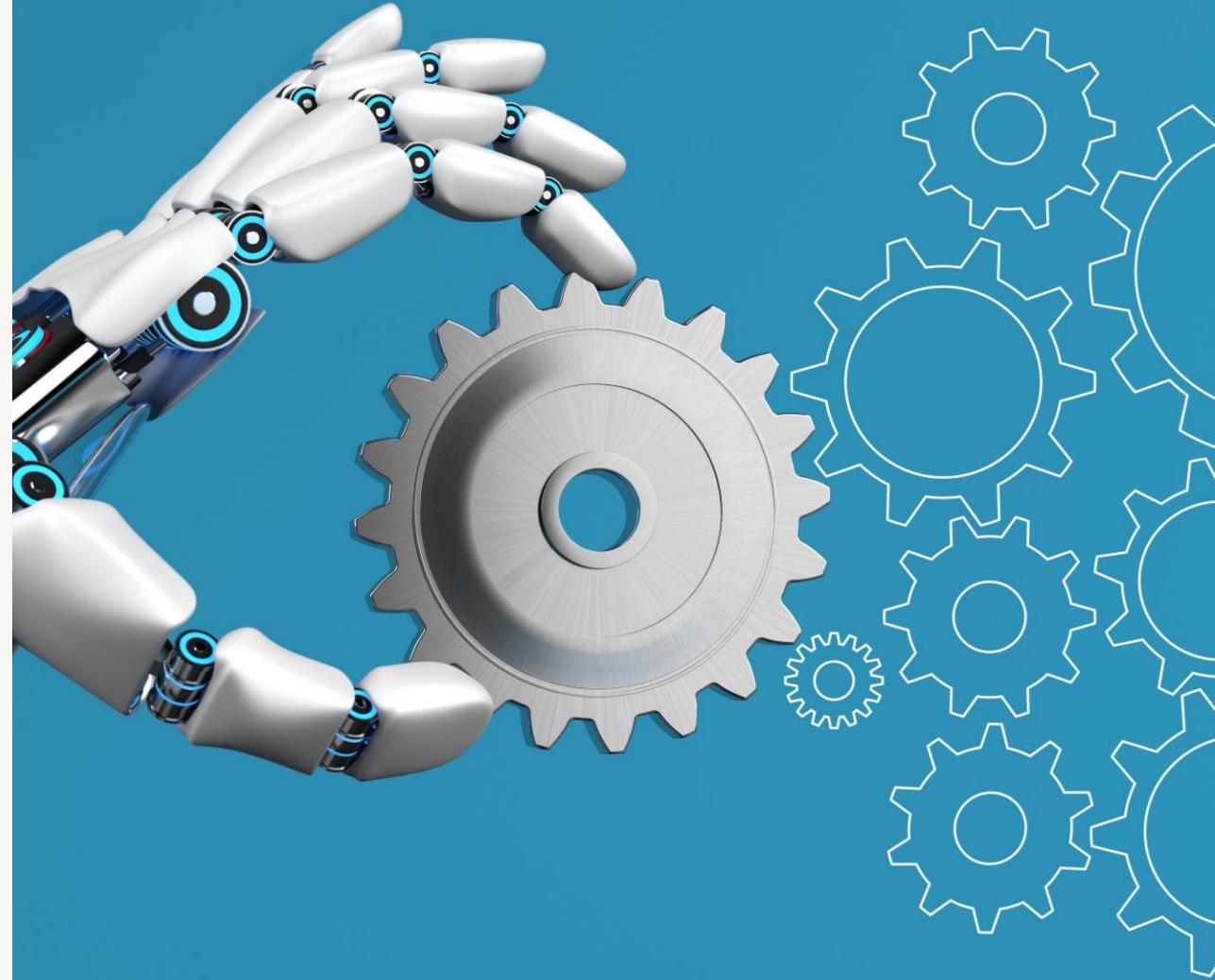
siehe Padlet



Zukunft:

Aktuell ist keine **Übersicht**,
welche **Lernfelder** konkret in
welchen Kursen bearbeitet
werden, vorhanden.

→ **Abklärungen mit der
Trägerschaft laufen**



Entwurf Zuteilung der Lernfelder zu den Kursen

Beispiel: Die Einsicht ist nicht freigegeben!

Automatiker						
Kurs	P/W	HK	LFB	Tage	Semester	
		AU1	Pflicht	6		
b2: mechanische Komponenten oder Bauteile von automatisierten Anlagen bearbeiten oder fertigen						
AU1	P		LFB_Fa_MFT1		1	
AU1	P		LFB_Fa_MFT2		1	
AU1	P		LFB_Fa_MFT3		1	
AU1	P		LFB_Fa_MFT4		1	
		AU2	Pflicht	6		
b1: automatisierte Anlagen aufbauen und in Betrieb nehmen						
b4: Antriebe in automatisierte Anlagen einbauen und in Betrieb nehmen						
c2: Funktionen einer automatisierten Anlage prüfen						
AU2	P		LFB_EI_LBB		1	
AU2	P		LFB_In_Ant		1	
AU2	P		LFB_Pn_UMSBAS		1	
AU2	P		LFB_ES_UMSBAS1		1	
AU2	P		LFB_Me_UMSBAS1		1	

üK-Tage



In der Bivo, Art. 8 ist jeweils zu entnehmen

Lehrjahr / Kurse (1 ... X) / Handlungskompetenzen (HK) / Anzahl Tage

→ Stand September 2024, vor Anhörung



Freigabe der **neuesten Versionen der BiVo** durch SKOBEQ-MEM
voraussichtlich am 28. Mai 2025.

→ Die Änderung und Einsicht ist nicht freigegeben !

ÜK-Kompetenznachweis

Einblick in die Entwicklungswerkstatt – Teil 1

ÜK-Kompetenznachweis								
Polymechaniker ÜK 2		Produkte der MEM-Industrie mit Werkzeugmaschinen fertigen Mechanische Werkstücke im Produktionsprozess prüfen		Dauer 16 Tage				
			Note -->					
			6	5	4	3	2	1
Arbeitsqualität								
Genauigkeit / Sorgfalt				x				5.0
			Bemerkungsfeld					
Arbeitsmenge, Arbeitstempo								
Zeitaufwand für sachgerechte Ausführung der Arbeiten					x	x		3.5
			Bemerkungsfeld					
Umsetzung der Berufskennnisse-Verbindung von Theorie und Praxis								
Umsetzung der Berufskennnisse-Verbindung von Theorie und Praxis				x	x			4.5
			Bemerkungsfeld					
HK	LK	Text						
			Anforderungen vollständig erfüllt	Anforderungen grösstenteils erfüllt	Anforderungen teilweise erfüllt	Anforderungen nicht erfüllt		
5555 a.01	MEM 02 18	Sie dokumentieren und archivieren ihre Arbeit beispielhaft nachvollziehbar mit festgelegten Hilfsmitteln nach Vorgaben.		x				
5555 a.01	MEM 02 19	Sie interpretieren ausgewählte definierte Prozesse und arbeiten diese korrekt ab.		x				
5555 a.02	MEM 06 01	Sie setzen technische Normen und Richtlinien in der Planung anwendungsspezifisch ein.		x				
5555 a.02	MEM 06 02	Sie setzen technische Normen und Richtlinien im Handeln anwendungsspezifisch um.		x				

ÜK-Kompetenznachweis

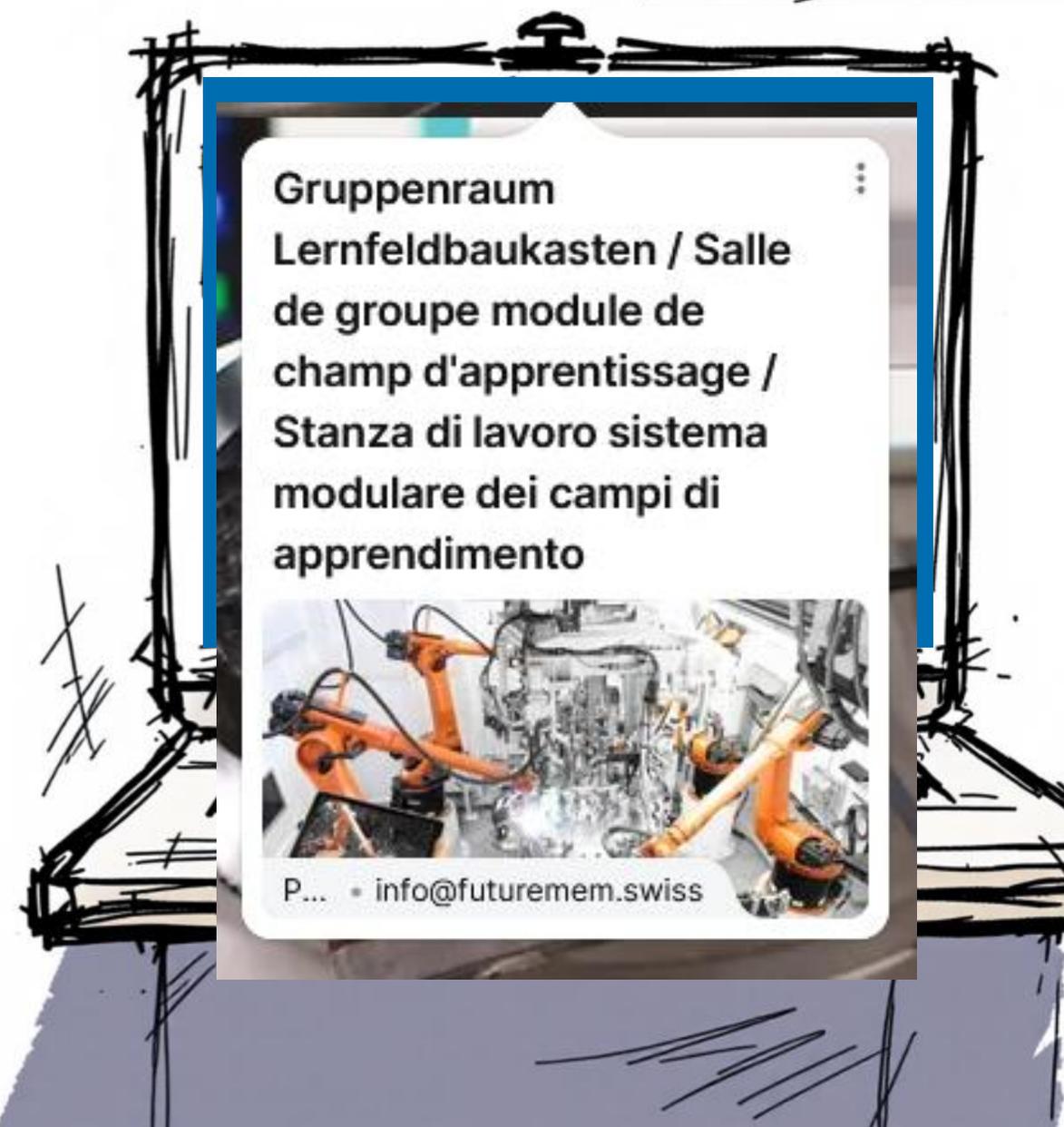
Einblick in die Entwicklungswerkstatt – Teil 2

		Note	4.0		
Bemerkungsfeld					
MEK 01	Arbeitstechniken		x		
MEK 02	Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln		x		
MEK 03	Informations- und Kommunikationsstrategien	x			
MEK 04	Lernstrategien		x		
MEK 05	Präsentationstechniken		x		
MEK 06	Ökologisches Handeln (Ressourcenorientiertes Handeln)	x			
MEK 07	Wirtschaftliches Handeln	x			
Bemerkungsfeld					
SEK 01	Reflexionsfähigkeit	x			
SEK 02	eigenverantwortliches Handeln	x			
SEK 03	Belastbarkeit		x		
SEK 04	Flexibilität		x		
SEK 05	Leistungsbereitschaft			x	
SEK 06	lebenslanges Lernen		x		
SEK 07	Umgangsformen	x			
Bemerkungsfeld					
SOK 01	Kommunikationsfähigkeit	x			
SOK 02	Konfliktfähigkeit			x	
SOK 03	Teamfähigkeit	x			
SOK 04	kundenorientiertes Handeln	x			
Bemerkungsfeld					
<i>Allgemeines Bemerkungsfeld, ohne Begrenzung</i>					
		Note	5.0		
		ÜK-Note	4.5		

Gruppenraum & Padlet

Such- und Navigationsauftrag & Austausch

Raum 1 PM, PR, MP
Raum 2 PM, PR, MP
Raum AA
Raum KR
Raum 1 AU, AM
Raum 2 AU, AM
Raum ET



Pause



Umsetzung mit Fokus auf die praktische Grundausbildung (üK)



Organisationsmöglichkeiten praktische Grundausbildung (üK)

«hundert Wege führen nach Rom»
«Autonomie der Kursorte»

Wo finde ich die MEM-Industriestandards für meinen Beruf?



The screenshot shows the FUTUREMEM website interface. At the top, there is a blue navigation bar with the FUTUREMEM logo and the text 'Inhalt ist in Bearbeitung' (Content is under revision) with a toggle switch and social media icons. Below the navigation bar, there is a list of menu items: STARTSEITE, AA, KR, MP, PR, PM, AM, AU, ET, STAMMDATEN, and DOWNLOAD. The main content area features the FUTUREMEM logo and the tagline 'für die Zukunft qualifiziert'. Below this, there is a list of professions and their corresponding qualifications:

- Anlagen- und Apparatebauerin / Anlagen- und Apparatebauer mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ)
- Konstrukteurin / Konstrukteur mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ)
- Mechanikpraktikerin / Mechanikpraktiker mit eidgenössischem Berufsattest (EBA)
- Produktionsmechanikerin / Produktionsmechaniker mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ)
- Polymechanikerin / Polymechaniker mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ)
- Automatikmonteurin / Automatikmonteur mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ)
- Automatikerin / Automatiker mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ)
- Elektronikerin / Elektroniker mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ)

MEM-Industriestandards - Zusammenfassung

Legen fest, was «minimal ausgebildet werden muss



Anhand von Parametern wie:

- **Thematik:**
Verfahren, Maschinen, Werkzeuge, u.a.
- **Definition:**
Maschinenart, Werkzeugart, Präzisionen, u.a.
- **Qualitätsanforderungen:**
Toleranzfelder, Erfüllungsgrad, u.a.



Mehr geht immer!

Hinweise und Anforderungen an
**Ausbildungsinfrastruktur,
Verfahren, Maschinen und
Werkzeuge**

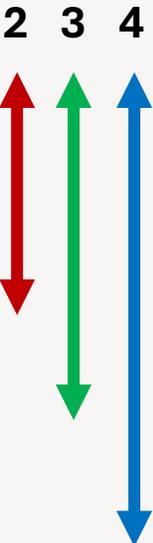
Grösste **Veränderungen** pro Beruf



Betrachtung des Lernverhaltens

Selbständigkeit – Selbstorganisation – Eigeninitiative – Ausdauer – Neugier – Interesse – Motivation
Logisches Denken – Interesse an Naturwissenschaftlichen Grundlagen – Handwerkliches Geschick

Nummer	Leistungsniveau	Beschreibung
LN 1	Anwenden von Technologien, Instrumenten, Prozeduren, Applikationen etc.	Lernende wenden Technologien, Instrumente, Checklisten, Vorgaben, Programme etc. an. Nach Instruktion/Anleitung lösen sie damit wiederkehrende ähnliche Aufgaben. Über die Wiederholung erreichen sie zunehmend Sicherheit und automatisierte Fertigkeiten.
LN 2	Das Anwenden von Technologien, Instrumenten, etc. aufgrund von Abweichungen anpassen (Analyse Ist-Soll; Adaption)	Lernende reagieren beim Anwenden von Technologien, Instrumenten, Programmen etc. auf veränderte Bedingungen, indem sie ihre Fertigkeiten und Prozeduren auf diese Veränderungen situativ anpassen. Durch das wiederholte adaptive Verhalten erreichen sie eine erhöhte Flexibilität und Fertigkeit in der Anwendung obiger Prozeduren.
LN 3	Aufträge selbständig ausführen	Lernende lösen auf der Basis ihrer Erfahrungen Aufgaben selbstständig.
LN 4	Planen, berechnen	Lernende planen und berechnen neue Vorhaben und Vorgehen mit Unbekannten, indem sie Schritte, Varianten oder mögliche Lösungen voraussehen und diese in ihren Dimensionen berechnen oder abschätzen. Dies können Detailstudien, Durchführung von Versuchsreihen, Modellberechnungen etc. sein.
LN 5	Entwerfen, konzipieren, entwickeln oder optimieren von Lösungen zu Problemstellungen aus der Praxis	Lernende lösen Problemstellungen aus dem Arbeitsalltag selbständig. Sie entwickeln Lösungsvarianten mit entsprechenden Methoden, wählen mit geeigneten Methoden zur Entscheidungsfindung eine Variante begründet aus und realisieren diese Lösung.
LN 6	Innovationen und kreative Lösungen gestalten, erfinden	Lernende entwickeln aus vorhandenen Lösungen neue kreative Entwicklungen. Sie kreieren die Fragestellung selbst und erkennen Optimierungs- oder Veränderungspotential, das sie einer Lösung zuführen und für weitere Arbeiten und Prozesse implementieren.



**Anlage- und
Apparatebauerin EFZ**

**Anlage- und
Apparatebauer EFZ**

AA



AA: Veränderungen

Link 1: [Übersicht Änderungen übergreifend – alle 8 Berufe betreffend](#)

Link 2: [Änderungen AA-spezifisch](#)

Link 3: [ÜK-Themenvergleich AA Pflichtkurse ab 2026](#)

Ein Auszug zu Link 3:

Themen / Aspekte	Neu ab Lehrstart 2026	Bisher bis und mit 2025
	K = Kurs	K = Kurs
1. Lehrjahr	<p>K1 - (18 Tage) Profile, Bleche und Platten für den Anlagen- und Apparatebau durch Trennverfahren bearbeiten Profile, Bleche und Platten für den Anlagen- und Apparatebau umformen Komponenten für Anlagen und Apparate messen und prüfen (18 Tage)</p> <p>K2 - (12 Tage) Komponenten des Anlagen- und Apparatebaus aus Profilen, Blechen, Platten und Zulieferteilen fügen Komponenten für Anlagen und Apparate messen und prüfen</p>	<p>Basiskurse (Total 48 Tage zu je 8 Stunden) innerhalb der ersten beiden Bildungsjahren: K1 - Trennen und Umformen (18 Tage) K2 - Mess- und Prüftechnik (3 Tage) K3 - Fügen (23 Tage) K4 - Montage und Inbetriebnahme (4 Tage)</p> <p>Ergänzungskurse (freiwillig, jeweils max. 10 Tage zu je 8 Stunden) innerhalb der ersten beiden Bildungsjahren: - CNC-Fertigung - Schmiedetechnik - CAD-Technik - Systemfertigung - Rohrleitungsbau - Metall- und Kompositstechnik im Luftfahrzeugbau - Schweißstechniken (Fügetechniken) - Komponentenbau - Ausbildungsmethodik</p>
2. Lehrjahr	<p>K3 - (12 Tage) Komponenten des Anlagen- und Apparatebaus aus Profilen, Blechen, Platten und Zulieferteilen fügen</p>	
3. Lehrjahr	<p>K4 - (6 Tage) Komponenten der Anlagen und Apparate montieren Anlagen oder Apparate in Betrieb nehmen</p>	

**Automatik-
monteurin EFZ**

**Automatik-
monteur EFZ**

AM



AM: Veränderungen

Link 1: [Übersicht Änderungen übergreifend – alle 8 Berufe betreffend](#)

Link 2: [Änderungen AM-spezifisch](#)

Link 3: [ÜK-Themenvergleich AM Pflichtkurse ab 2026](#)

Ein Auszug zu Link 3:

Themen / Aspekte	Neu ab Lehrstart 2026	Bisher bis und mit 2025
	K = Kurs	K = Kurs
1. Lehrjahr	K1 – Mechanik bearbeiten/fertigen (8 Tage) K2 – Anlagen aufbauen, in Betrieb nehmen, Software laden, Funktionen prüfen, (12 Tage)	K1 – Mechanik bearbeiten (10 Tage) K2 – Elektrische Montag- und Verbindungstechnik (12 Tage)
2. Lehrjahr	K3 – Aufbau, in Betrieb nehmen, Instandhaltung oder modernisieren, Funktionen prüfen (8 Tage) K4 – Aufbau, in Betrieb nehmen, Sensorik, Hardware Fehler beheben, Funktion prüfen (8 Tage)	K3 – Schaltungs- und Messtechnik (10 Tage) K4 - Elektromaschinenbau, Elektroanlagenbau, Elektronikgerätebau, Instandhaltung (12 Tage) WAHL
3. Lehrjahr	K5 – Elektronikgerätebau, Aufbau und in Betrieb nehmen (8 Tage) K6 – elektrische Energieverteilung, Aufbau und in Betrieb nehmen (8 Tage) K7 – elektrische Niederspannungserzeugnisse instand halten (8 Tage)	-
a1 - Fertigungsunterlagen für einfache elektrische Steuerungen erstellen oder überarbeiten	Fertigungsunterlagen interpretieren, Funktion erkennen, Arbeitsplan erstellen (Digitale Hilfsmittel, keine CAD-Elemente)	Fertigungsunterlagen interpretieren, Funktion erkennen, Arbeitsplan erstellen
a2 - Skizzen von mechanischen Komponenten oder Bauteile von automatisierten Anlagen erstellen	Skizzen erstellen, Skizziertechniken, normgerechte Darstellung (Digitale Hilfsmittel, keine CAD-Elemente)	Skizzen von Hand erstellen, normgerecht darstellen
b1 – einfache automatisierte Anlagen aufbauen und in Betrieb nehmen	Funktionsaufbau, Verdrahtung, Montage, Inbetriebnahme (erweitert mit LADEN von Programmen & Visualisierung)	Anlage montieren und in Betrieb nehmen, Prüfungen dokumentieren
b2 – mechanische Komponenten oder Bauteile von automatisierten Anlagen bearbeiten oder fertigen	Produkte mit Handwerkzeugen fertigen, Prüfprotokoll erstellen	Feilen, Bohren, Senken, Prüfprotokoll (reduziert im Umfang)
b3 – Software und Visualisierungen von automatisierten Anlagen laden und zugehörige Komponenten aufbauen	Software laden, Visualisierung, reale Hardware testen	nicht vorhanden

Automatikerin EFZ Automatiker EFZ

AU



AU: Veränderungen

Link 1: [Übersicht Änderungen übergreifend – alle 8 Berufe betreffend](#)

Link 2: [Änderungen AU-spezifisch](#)

Link 3: [ÜK-Themenvergleich AU Pflichtkurse ab2026](#)

Ein Auszug zu Link 3:

Themen / Aspekte	Neu ab Lehrstart 2026	Bisher bis und mit 2025
	K = Kurs	K = Kurs
1. Lehrjahr	K1 – Mechanik bearbeiten (6 Tage) K2 – Antrieb & Aufbau, Funktion prüfen (6 Tage) K3 – Aufbau, Software, Funktion prüfen (9 Tage)	K1 – Mechanik bearbeiten (9 Tage) K2 – Verdrahtung & Pneumatik (24 Tage) K3 – Automation & SPS (1. Teil, 15 Tage gesamt)
2. Lehrjahr	K4 – Sensorik, Wartung, Aufbau (9 Tage) K5 – Software, Fehler beheben, Funktion prüfen (14 Tage)	K3 – Automation & SPS (2. Teil, Fortsetzung aus 1. LJ)
3. Lehrjahr	K6 – Antriebe dimensionieren & warten (8 Tage, WP) K7 – Digitaler Zwilling (8 Tage, WP) K8 – CAD mechanisch (8 Tage, WP) K9 – Regelung, Daten, Energieeffizienz (8 Tage, WP)	Ergänzungskurse (freiwillig, max. 16 Tage): z. B. Robotik, MSR, CAD
a1 – Fertigungsunterlagen für automatisierte Anlagen erstellen oder überarbeiten	Digitale Schaltpläne, E-CAD (neu), Geräte- und Stücklisten gemäss Norm	Manuelle Erstellung oder Korrektur einfacher Unterlagen, meist im Betrieb oder Sch
a2 – Skizzen von mechanischen Komponenten oder Bauteilen von automatisierten Anlagen erstellen	Technische Skizzen für die Fertigung, CAD-basierte Ergänzungen (neu)	Anreisskizzen und Werkstattskizzen von Hand
a3 – Netze für automatisierte Anlagen planen und parametrieren	Netzwerkadressierung, IO-Link, Parametrierung von Feldgeräten (alles neu)	Nicht Bestandteil im ÜK, vereinzelt in Betrieb/Schule
a4 – Antriebe von automatisierten Anlagen dimensionieren	Auslegung nach Leistungsdaten (neu), Herstellerdatenblätter, Energieeffizienzv	Grobe Auswahl nach Betriebserfahrung
a5 – einen digitalen Zwilling von automatisierten Anlagen erstellen und in Betrieb nehmen	Simulation von Steuerungen und Abläufen, Kopplung mit physischer Anlage (alle	Nicht vorhanden



Elektronikerin EFZ

Elektroniker EFZ

ET



ET: Veränderungen

Link 1: [Übersicht Änderungen übergreifend – alle 8 Berufe betreffend](#)

Link 2: [Änderungen ET-spezifisch](#)

Link 3: [ÜK-Themenvergleich ET Pflichtkurse ab 2026](#)

Ein Auszug zu Link 3:

Themen / Aspekte	Neu ab Lehrstart 2026	Bisher bis und mit 2025
	K = Kurs	K = Kurs
1. Lehrjahr	K1 - Fertigungstechnik (12 Tage) K2 - Schaltungsentwicklung 1, Inbetriebnahme und Messtechnik 1 (6 Tage)	K1 - Fertigungstechnik (15 Tage) K2 - Schaltungs- und Messtechnik (15 Tage) K3 - Mikrocontrollertechnik (18 Tage)
2. Lehrjahr	K3 - Schaltungsentwicklung 2 (6 Tage) K4 - Messtechnik 2 und Fehlersuche (6 Tage) K5 - Mikrocontroller (18 Tage)	Ergänzungskurse (freiwillig, max. 16 Tage): Leiterplattenentwicklung, Mikrotechnologie, Ausbildungsmethodik, Mikrocontroller Peripherie
a1 – Anforderungen erfassen	Normen und Prozesse	nicht vorhanden
a2 – Ideen, Lösungen entwickeln	Funktionsblöcke Analyse und Synthese	Auf Grund Schema Bauteile den Funktionen zuordnen (Schaltungsanalyse)
a3 – Machbarkeit abklären	Versuchsaufbauten, Messungen, Darstellung mit SW-Tools	nicht vertieft vorhanden
b1 – Schaltungen entwickeln	Datenblätter, Grundsaltungen, messtechnisch überprüfen	Datenblätter, Grundsaltungen, messtechnisch überprüfen
b2 – Layout erstellen	[wird durch die Schule abgedeckt]	[nur Ergänzungskurs]
b3 – fertigen	Material, Arbeitsplatz, Kabel, Bestücken, Löten, Modifikationen	Material, Arbeitsplatz, Kabel, Bestücken, Löten, Modifikationen, "Mechanik"
b4 – Inbetriebnahme und Fehlersuche	Messmittel, Dokumentation, Inbetriebnahme, Fehlersuche	Messmittel, Dokumentation, Inbetriebnahme, Fehlersuche
b5 – Anforderungen an Schaltung überprüfen	Testkonzept, Testprotokoll	nicht vorhanden
b6 – Baugruppen in Betrieb nehmen	[keine WP-ÜK für den ET]	[keine WP-ÜK für den ET]
b7 – mech. Bearbeitung	[keine WP-ÜK für den ET]	[keine WP-ÜK für den ET]

Konstrukteurin EFZ
Konstrukteur EFZ
KR



KR: Veränderungen

Link 1: [Übersicht Änderungen übergreifend – alle 8 Berufe betreffend](#)

Link 2: [Änderungen KR-spezifisch](#)

Link 3: [ÜK-Themenvergleich KR Pflichtkurse ab2026](#)

Ein Auszug zu Link 3:

Themen / Aspekte	Neu ab Lehrstart 2026	Bisher bis und mit 2025
	K = Kurs	K = Kurs
1. Lehrjahr	K1 - Produkte skizzieren, Fertigungsunterlagen erstellen (19 Tage) K2 - Fertigungsunterlagen erstellen, Produkte gestalten (im Kontext der Produktion), (9 Tage) K3 - Fertigungsgerechtes Gestalten, Gestalten für spezifische Funktionen (15 Tage)	K1 (b.1) - Fertigungsunterlagen erstellen / Zeichnungstechnik (16 Tage) K4 (b.4) - Produkte herstellen / Produktionstechnik (9 Tage) K2 (b.2) - Produkte gestalten / Gestaltungstechnik (15 Tage)
2. Lehrjahr	K4 - Produkte planen und konzipieren, Grobentwürfe/Feinentwürfe (14 Tage)	K3 (b.3) - Produkte entwickeln / Konstruktionsmethodik (14 Tage) Ergänzungsausbildung (freiwillig, max. 16 Tage)- firmenspezifisch, Automation, Elektrotechnik, Anwender instruieren.
a1 – Entwicklungen planen	Terminplanungen, Lasten-, Plichtenhefter, Anforderungslisten unterscheiden, erstellen, Verläufe von Terminplanungen prüfen, Prozessabläufe berücksichtigen, plus neu Arbeitspakete definieren	Terminplanungen, Lasten-, Plichtenhefter, Anforderungslisten unterscheiden, erstellen, Verläufe von Terminplanungen prüfen, Prozessabläufe berücksichtigen
a2 – Produkte konzipieren	Funktionsstrukturen, Lösungssuchen unterscheiden, Lösungssuche, Lösungssuche dokumentieren, Sicherheit, Wirtschaftlichkeit, Ökologie	Funktionsstrukturen, Lösungssuchen unterscheiden, Lösungssuche, Lösungssuche dokumentieren, Sicherheit, Wirtschaftlichkeit, Ökologie
a3 – Grobentwürfe erarbeiten	Grobentwürfe erstellen, Entscheidungsfindungen unterscheiden, Entscheidungsfindung, Entscheidungsfindung dokumentieren, Sicherheit, Wirtschaftlichkeit, Ökologie	Grobentwürfe erstellen, Entscheidungsfindungen unterscheiden, Entscheidungsfindung, Entscheidungsfindung dokumentieren, weniger vertieft: Sicherheit, Wirtschaftlichkeit, Ökologie
a4 – Feinentwürfe erarbeiten	Feinentwurf realisieren, Spezifikationen, Normen, Gestaltungsrichtlinien, Maschinenverordnung, Maschinenelemente, berücksichtigen	Ansatzweise durchgeführt
a5 – Produkte umweltgerecht entwickeln	[BFS, keine WP-ÜK für den KR]	



Mechanikpraktikerin EBA

Mechanikpraktiker EBA

MP



MP: Veränderungen

Link 1: [Übersicht Änderungen übergreifend – alle 8 Berufe betreffend](#)

Link 2: [Änderungen MP-spezifisch](#)

Link 3: [ÜK-Themenvergleich MP Pflichtkurse ab 2026](#)

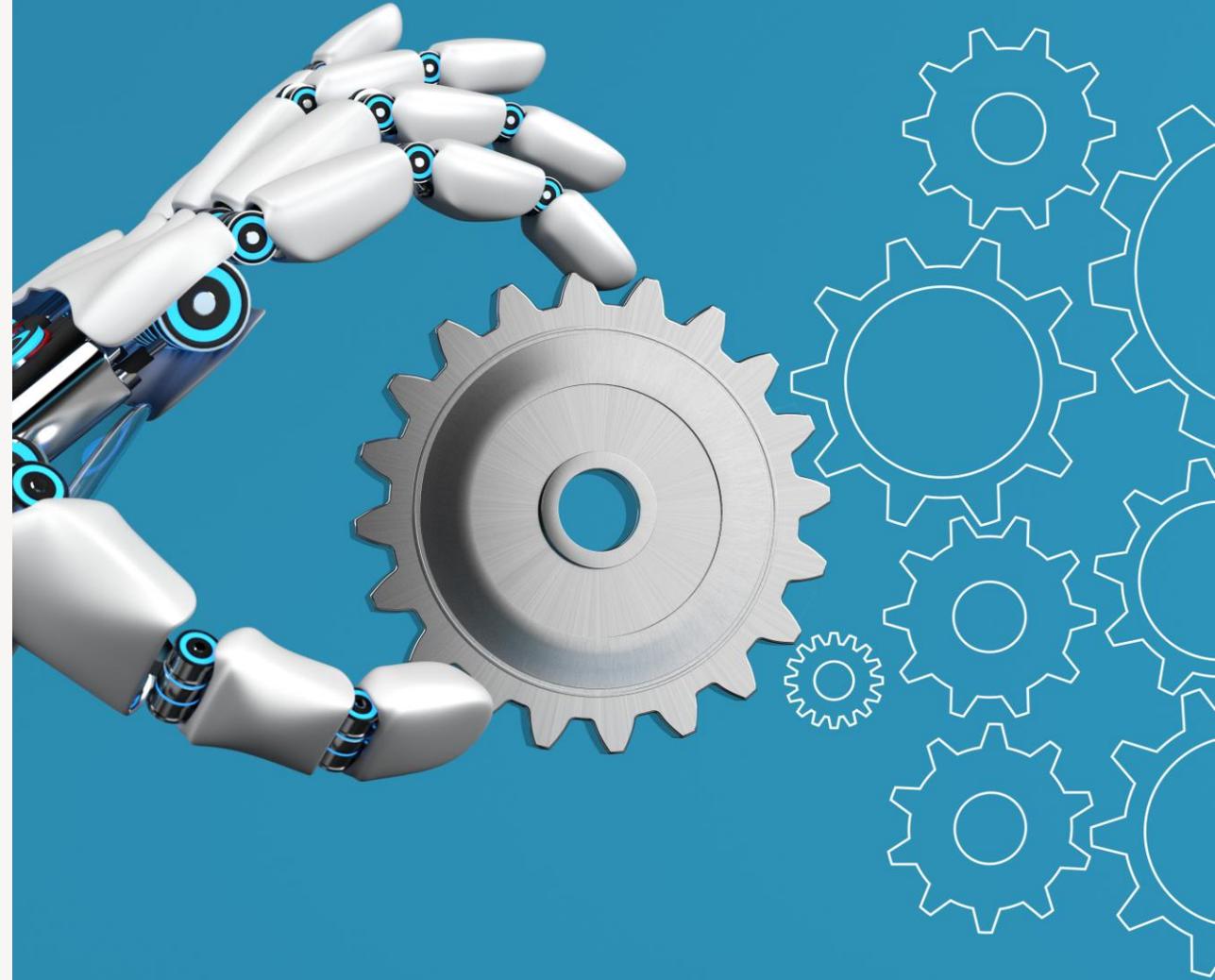
Ein Auszug zu Link 3:

Themen / Aspekte	Neu ab Lehrstart 2026	Bisher bis und mit 2025
	K = Kurs	K = Kurs
	K1 - Produkte mit Handwerkzeugen oder handgeführten Maschinen bearbeiten (Feilen, Bohren, etc.), Prüftechnik (Messen und Lehren), Produktions- und Arbeitsmittel warten (14 Tage) K2 - Produkte der MEM-Indutrie mit Werkzeugmaschinen fertigen (konv. Drehen oder konv. Fräsen), Prüftechnik (Messen und Lehren) (14 Tage, WP) K3 - CNC-Technik Vertiefung, Steuerungsspezifisch (14 Tage, WP) K4 - Elektrische oder elektronische Komponenten fertigen und prüfen (14 Tage, WP) K5 - Trennen, umformen oder fügen (14 Tage, WP) K6 - Montieren und in Betrieb nehmen (14 Tage, WP) K7 - Instandhaltung (14 Tage, WP) K8 - Produkte wärmebehandeln oder veredeln (14 Tage, WP)	Basiskurse (Pflicht und Wahlpflicht, Total 28 Tage) Im ersten Bildungsjahr Pflicht: (14 Tage): - Manuelle Fertigungstechnik Wahlpflichtkurse (je 14 Tage)(Vorbereitung auf Schwerpunktausbildung): - Drehen oder - Fräsen oder - Fügen oder - Montieren oder - Instandhalten oder - Elektrische Montage- und Verbindungstechnik oder - Leiterplatten und Bauteile verarbeiten oder - Werkstücke aus Glas oder ähnlichen Werkstoffen bearbeiten oder - Décolletageteile konventionell fertigen oder - Décolletageteile mit CNC fertigen

Polymechnikerin EFZ

Polymechniker EFZ

PM



PM: Veränderungen

Link 1: [Übersicht Änderungen übergreifend – alle 8 Berufe betreffend](#)

Link 2: [Änderungen PM-spezifisch](#)

Link 3: [ÜK-Themenvergleich PM Pflichtkurse ab 2026](#)

Ein Auszug zu Link 3:

Themen / Aspekte	Neu ab Lehrstart 2026	Bisher bis und mit 2025
	K = Kurs	K = Kurs
1. Lehrjahr	K1 - Produkte mit Handwerkzeugen oder handgeführten Maschinen bearbeiten (Feilen, Bohren, etc.), Prüftechnik (Messen und Lehren) (9 Tage) K2 - Produkte der MEM-Indutrie mit Werkzeugmaschinen fertigen (konv. Drehen und konv. Fräsen), Prüftechnik (Messen und Lehren) (16 Tage)	Basiskurse (Total 54 Tage) in den ersten beiden Bildungsjahren: Pflicht: K1 - Manuelle Fertigungstechnik (12 Tage) K2 - Maschinelle Fertigungstechnik (konventionell und CNC) (30 Tage) K3 - Montagetechnik (9 Tage) K4 - Mess- und Prüftechnik (3 Tage)
2. Lehrjahr	K3 - Produkte montieren und in Betrieb nehmen, Produktions- und Arbeitsmittel instand halten (9 Tage) K4 - Produkte der MEM-Indutrie mit Werkzeugmaschinen fertigen (CNC-Drehen und CNC-Fräsen Grundlagen, ISO-Code) (12 Tage)	K4 - Mess- und Prüftechnik (3 Tage)
3. Lehrjahr	K5 - CNC-Technik Vertiefung, Steuerungsspezifisch (8 Tage, WP) K6 - CAM-Programmierung (8 Tage, WP) K7 - Elektrische oder elektronische Komponenten fertigen und prüfen (8 Tage, WP) K8 - Robotik (8 Tage, WP) K9 - AVOR, Projektbearbeitung (8 Tage, WP) K10 - Einfache automatisierte Anlagen aufbauen und in Betrieb nehmen (8 Tage, WP) K11 - Instandhaltung (8 Tage, WP) K12 - Entwickeln von Produkten (Konstruktion) (8 Tage, WP)	Ergänzungskurse (freiwillig, jeweils max. 10 Tage) In der Regel in den ersten beiden Lehrjahren: - CAD-Technik - Automatisierung - Elektrofertigung - Schweißtechnik - Décolletage - Mikrotechnologie - Ausbildungsmethodik

**Produktions-
mechanikerin EFZ**

**Produktions-
mechaniker EFZ**

PR



PR: Veränderungen

Link 1: [Übersicht Änderungen übergreifend – alle 8 Berufe betreffend](#)

Link 2: [Änderungen PR-spezifisch](#)

Link 3: [ÜK-Themenvergleich PR Pflichtkurse ab 2026](#)

Ein Auszug zu Link 3:

Themen / Aspekte	Neu ab Lehrstart 2026	Bisher bis und mit 2025
	K = Kurs	K = Kurs
1. Lehrjahr	K1 - Produkte mit Handwerkzeugen oder handgeführten Maschinen bearbeiten (Feilen, Bohren, etc.), Prüftechnik (Messen und Lehren), Grundlagen Montagetechnik (12 Tage) K2 - Produkte der MEM-Indutrie mit Werkzeugmaschinen fertigen (konv. Drehen oder konv. Fräsen), Prüftechnik (Messen und Lehren), Produktions- und Arbeitsmittel warten (12 Tage)	Basiskurse (Total 32Tage) in den ersten beiden Bildungsjahren: Pflicht: - Mess- und Prüftechnik (2 Tage) (Pflicht) - Manuelle Fertigungstechnik (12 Tage) (Pflicht)
	K3 - Produkte der MEM-Indutrie mit Werkzeugmaschinen fertigen (CNC-Drehen oder CNC-Fräsen Grundlagen, ISO-Code) (8 Tage) K4 - Produkte der MEM-Indutrie mit Werkzeugmaschinen fertigen (Konv. Drehen oder konv. Fräsen oder CNC-Drehen oder CNC-Fräsen Grundlagen, ISO-Code) (8 Tage, WP) K5 - CNC-Technik Vertiefung, Steuerungsspezifisch (8 Tage, WP) K6 - CAM-Programmierung (8 Tage, WP) K7 - Montieren und in Betrieb nehmen (8 Tage, WP) K8 - Trennen, umformen oder fügen (8 Tage, WP) K9 - Instandhaltung (8 Tage, WP)	Wahlpflicht I: - Fügetechnik (9 Tage) (Wahlpflicht) oder - Maschinelle Fertigungstechnik Drehen I (9 Tage) (Wahlpflicht) oder - Maschinelle Fertigungstechnik Fräsen I (9 Tage) (Wahlpflicht) Ergänzungskurse (je 12 Tage) (min. 1 Kurs pflicht) In den ersten beiden Bildungsjahren: - Maschinelle Fertigungstechnik Drehen II - Maschinelle Fertigungstechnik Fräsen II - CNC-Fertigung

Orientierung bezüglich **Wahlpflicht-ÜK**

Auszug aus der Korrespondenz der Trägerschaft an Kantone (KBE)

2.2 Regionales Angebot und kantonale Koordination

Die Organisation der Wahlpflicht-ÜK orientiert sich an den Spezialisierungen der Ausbildungsbetriebe und an den wirtschaftlichen Gegebenheiten der Region.

- **In grösseren Kantonen** wird eine breite Auswahl an Wahlpflicht-ÜK angeboten.
- **Kleinere Kantone** bieten in der Regel ein gegebenes Set an ÜK an, das für die meisten Betriebe im Einzugsgebiet passend ist (Lernortkooperation).

2.3 Finanzierung und Benotung

- Nur die in der BiVo definierten **Wahlpflicht-ÜK** sind **subventioniert** (Art. 55 BBG).

Orientierung bezüglich **Wahlpflicht-ÜK**

Auszug aus der Korrespondenz der Trägerschaft an Kantone (KBE)

5.1 Bedarfsorientierte Kursplanung basierend auf wirtschaftlicher Nachfrage

ÜK-Anbieter sollten ihr Angebot gezielt an den Anforderungen der Wirtschaft ausrichten.

- **Nicht alle Wahlpflichtkurse müssen flächendeckend angeboten werden.**
- Es sollen vorrangig Kurse bereitgestellt werden, für die eine **nachweisliche Nachfrage besteht.**

5.2 Flexibilität für ÜK-Anbieter

- ÜK-Anbieter können ihr Kursportfolio flexibel gestalten.
- In enger Abstimmung mit den **Branchenverbänden und regionalen Akteuren** können sie über das Wahlpflichtangebot entscheiden.

Unterschiedliche **Auflagen** seitens Kantons

Es gibt bezüglich Auflagen, Freigaben und Vereinbarungen mit dem Standortkanton zum Teil recht grosse Unterschiede für die verschiedenen üK-Lernorte.

Dies betrifft im Wesentlichen:

- üK-Lernorte (üK-Zentren und andere)
- Lernwerkstätte mit Bildungsauftrag
- Ausbildungsorganisationen mit üK-Befreiung
- üK-befreite Betriebe

→ Ein wesentlicher Unterschied kann dadurch entstehen ob die Wahlpflicht-üK-Kurse im dritten Lehrjahr unterrichtet werden müssen oder nicht.

Vom nationalen Kursprogramm zur regionalen Umsetzung

Konzeptionelle Überlegungen (abhängig von Berufen); Entwicklungsabsichten;
Studium und Analyse von nationalem Kursprogramm



Individuelles/regionales oder überregionales Kursprogramm:
Anpassung des nationalen Kursprogrammes aufgrund konzeptioneller Überlegungen



Massnahmen für lokale Kursplanung, resp. Wahlpflicht-Kursplanung
(Ideale Verteilung der Kurstage; Zuteilung Kursinstruktor/innen zu den Kursinhalten (Lernfelder))



Aus- und Weiterbildung Personal



Mögliche Arbeitspakete für die **Einführung** an den Kursorten

Organisation und
Kursprogramm

Kursentwicklung mit
Infrastruktur / Tools /
Softwares

Aus- und Weiterbildungs-
bedarf Instruktor/innen

Prüfen und Beurteilen

üK-Kompetenznachweis und
kantonale Vorgaben

TechLEARN /
Lern- und Lehrmedien

Gruppenraum & Padlet

Themenschwerpunkte

- Raum 1 PM, PR, MP
- Raum 2 PM, PR, MP
- Raum AA
- Raum KR
- Raum AU, AM
- Raum ET



**«Es gibt viel zu tun.»
Machen Sie den ersten Schritt!
Die Umsetzungsinstrumente
stehen bereit.**



Ausblick **FUTUREMEM** Information und Ausbildung



Unsere «I+A-Roadmap» für die nächsten Monate

Zeitpunkt	Inhalt
Nachgang an die Info-Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> Erfassung von Fragen im Padlet 21. Mai 2025 möglich Eingegangene Fragen & Themen werden in geeigneter Form aufbereitet Aufzeichnungen der Veranstaltungen sind ab ca. Anfang Juni verfügbar
Ab Juni	<ul style="list-style-type: none"> Lancierung des virtuellen Lernpfads für Berufsbildner/innen, Lehrpersonen BFS, sowie Kursleiter/innen üK mit Austauschsitzen



Website <u>futuremem.swiss</u>	<ul style="list-style-type: none"> Wichtigste Informationsquelle rund um das «I+A»-Angebot Laufend aktualisiertes I+A-Angebot inkl. Daten & Anmelde-möglichkeit Aufgezeichnete Veranstaltungen, Dokumente, FAQ
«Ausblick I+A»	<ul style="list-style-type: none"> Orientierungshilfe mit den wichtigsten Eckpunkten zum Informations- und Ausbildungsangebot

